Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

Band: 16 (1995)

Artikel: Tagfalter im Glarner Mittel- und Unterland

Autor: Marti, Fridli / Jutzeler, David / Landert, Judith / Steiger, François

Kapitel: 2: Das Untersuchungsgebiet

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1046695

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Das Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet umfasst den Talgrund von Bilten bis Glarus bzw. Ennenda (Glarner Unterund Mittelland). Im nebenstehenden Kartenausschnitt sind die wertvollen Riedwiesen blau eingezeichnet, die grösseren Magerwiesen rot.

Riedwiesen (blau eingezeichnet)

1 Niderriet

Feuchtgebiet mit vielfältigen Lebensraumtypen (Gemeinde Bilten)

Dammabschnitte am Linthkanal Einzelne artenreiche Riedwiesen (Gemeinde Bilten und Niederurnen)

3 Elmen

Feuchter, stellenweise auch trockener Magerstandort am Waldrand (Gemeinde Bilten)

4 Hüttenböschen

Riedwiese am Walensee (Gemeinde Mollis)

5 Dammabschnitte am Escherkanal Mehrere kleinere Riedwiesen und Hochstaudenfluren (Gemeinde Mollis)

6 Weiherwiese

Verschilfte Riedwiese im Dorfinnern (Gemeinde Mollis)

Magerwiesen (rot eingezeichnet)

7 Facht, Fachtegg und Chelenwald Mehrere grössere Magerstandorte am Waldrand (Gemeinde Mollis)

8 Brandwiesen

Sehr nährstoffarme Magerwiesen mit vielfältigen Lebensraumtypen (Gemeinde Netstal)

9 Flächen im Altiger und Stöck Mehrere Magerwiesen mit Schutt- und Ruderalflächen, z. T. auch in Waldlichtungen gelegen (Gemeinde Netstal)

10 Schlatt

Stellenweise durch Düngung leicht beeinträchtigte Magerwiese (Gemeinde Netstal)

11 Büttenen

Ausgesprochen vielfältiges Gebiet mit Magerwiesen und Schuttfluren (Gemeinde Riedern)

12 Vogelbödeli

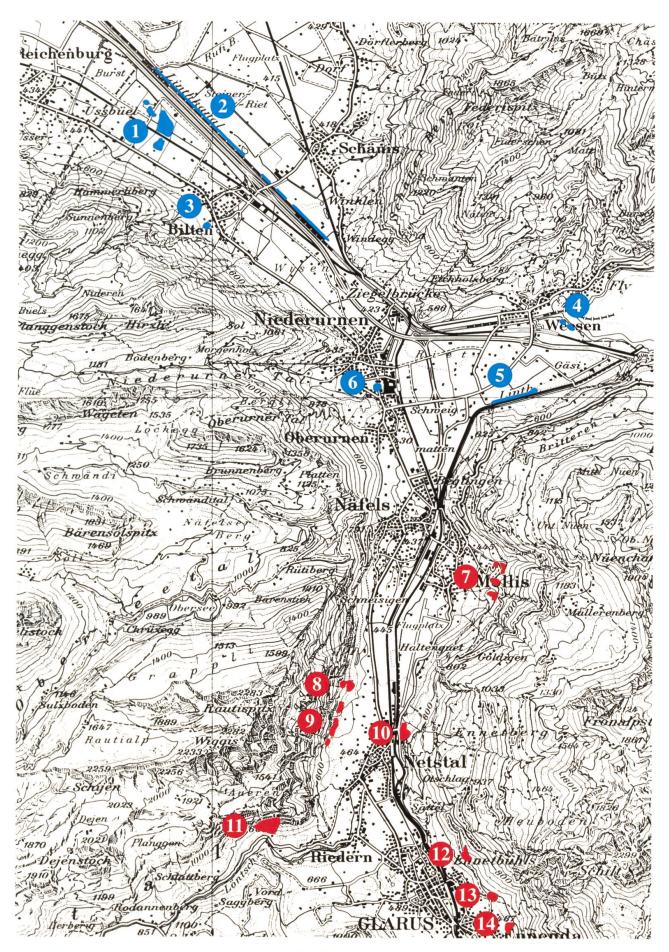
Magerwiese in einer Waldlichtung (Gemeinde Ennenda)

13 Ennetröslingen

Grössere Magerwiese am Waldrand (Gemeinde Ennenda)

14 Ätzgen

Allmählich verbuschende Magerwiese (Gemeinde Ennenda)



Ausschnitt Glarner Mittel- und Unterland, 1:100 000. (Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 30. 9. 1993